

D-Bonn: Research and development services and related consultancy services

OJ S 88/2013 07/05/2013

Contract notice**Services****Directive 2004/18/EC****Section I: Contracting authority**

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWf)

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Contact person: BMWf, Referat IC4

For the attention of: Herrn Apostel

E-mail: johann.apostel@bmwi.bund.de

Telephone: +49 30186154893

Fax: +49 30186152698

Internet address(es):General address of the contracting authority: www.bmwi.deAddress of the buyer profile: www.bmwi.de**Additional information can be obtained from:**

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address**I.2. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.3. Main activity

Economic and financial affairs

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority**

Wissenschaftliche Begleitung und Ergebnistransfer zum Technologieprogramm „Autonomik für Industrie 4.0 – Produktion, Produkte, Dienste im multidimensionalen Internet der Zukunft“.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 8: Research and development services

Main site or place of performance: Berlin / Deutschland.

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Projekt-Nr. 29/13

Thema:

Wissenschaftliche Begleitung und Ergebnistransfer zum Technologieprogramm „Autonomik für Industrie 4.0 – Produktion, Produkte, Dienste im multidimensionalen Internet der Zukunft“

A) Ausgangslage

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) beabsichtigt die Beauftragung einer begleitenden Forschungsmaßnahme zu den beim Technologieprogramm „Autonomik für Industrie 4.0“ für eine öffentliche Förderung ausgewählten Projekte. Zu den Zielsetzungen dieses Programms wird auf die gleichnamige Förderrichtlinie verwiesen, die unter www.autonomik40.de zur Verfügung steht. Mit der begleitenden Forschungsmaßnahme soll sichergestellt werden, dass die geförderten Projekte die bestmögliche Unterstützung zur erfolgreichen und effizienten Umsetzung der angestrebten Entwicklungen erhalten, Synergieeffekte erzielt und gewonnene Ergebnisse im Sinne nachhaltiger Verwertung verbreitet und für betroffene Zielgruppen aufbereitet werden.

Ein wichtiges Ziel besteht im Transfer erzielter (wissenschaftlicher) Ergebnisse in die industrielle Nutzung und Anwendung. Außerdem soll die Begleitforschung zur Identifizierung und Lösung von Querschnittsaufgaben beitragen und die dazu notwendige Zusammenarbeit zwischen den Projektnehmern und darüber hinaus mit Kompetenzträgern aus Wissenschaft, Industrie und Verbänden organisieren. Gegenstand der Begleitforschung ist außerdem die Beobachtung des wissenschaftlichen Umfelds sowie der Entwicklungen in den relevanten Zielmärkten zwecks Bewertung des Projektfortschritts und der Projektergebnisse im nationalen und internationalen Vergleich (Benchmarking).

Weiter unter Punkt VI.3).

II.1.6. CPV code(s)

73000000 Research and development services and related consultancy services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

II.2.2. Information about options

II.2.3. Information about renewals

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Die beschriebenen Leistungen sind im Rahmen eines Selbstkostenerstattungspreises gemäß § 7 VO PR Nr. 30/53 bei öffentlichen Aufträgen in Verbindung mit den Leitsätzen für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP) zu erbringen, dessen Größenordnung zu benennen ist. Die Formblätter und Nebenbestimmungen des BMBF (AAK bzw. AAA inkl. Anlagen und Hinweisblätter; BEBF 98 und BEBF-AN 98) sind zum Bestandteil der Verdingungsunterlagen zu machen. Die Formblätter sowie das BMBF-Regelwerk finden Sie unter:

[http://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?](http://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=easy_formulare&formularschrank=bmwi)

[auswahl=easy_formulare&formularschrank=bmwi](http://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=easy_formulare&formularschrank=bmwi) (dort unter „Allgemeine Vordrucke und Vorlagen für Berichte“, „Vordrucke für Aufträge auf Ausgabenbasis (AAA)“ bzw. „Vordrucke für Aufträge auf Kostenbasis (AAK)“).

Erwartet werden konzeptionelle Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung der oben genannten Aufgaben und zur methodischen Vorgehensweise (inkl. Zeit- und Kostenrahmen für die Einzelaktivitäten).

Ein Vertragsmuster wird mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur Verfügung gestellt.

Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der veranschlagten Haushaltsmittel.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Keine besondere Rechtsform (aber siehe Abschnitt III 3.2).

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Das Teilnahmeverfahren besteht aus 2 Schritten. Im ersten Schritt, dem öffentlichen Teilnahmewettbewerb, ist die Eignung anhand der nachfolgend genannten Kriterien (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) nachzuweisen. Auf Grundlage dieses Nachweises wird eine Rangfolge gebildet, anhand der bis zu 6 (mindestens 3) der als geeignet angesehenen Bieter bzw. Bieterkonsortien zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Zwecks Angebotserstellung wird den einbezogenen Bietern ein detaillierter Katalog der zu erbringenden Leistungen zur Verfügung gestellt.

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: A) Der Bewerber muss nachweislich in der Lage sein, die geforderten Aufgaben kompetent, fristgerecht und mit der erforderlichen Flexibilität sowie weitgehend eigenständig durchzuführen. Für den Fall, dass Teile des Leistungsspektrums nicht vom Bieter selbst erbracht werden können, ist die Bildung eines Bieterkonsortiums möglich. In diesem Fall hat die Teilnahme unter Federführung eines projektverantwortlichen

Konsortialführers zu erfolgen. Bei einer späteren Auftragserteilung übernimmt der Konsortialführer die Rolle des Generalauftragnehmers, die übrigen Bieter ordnen sich als Unterauftragnehmer ein.

Im Teilnahmeantrag sind insbesondere Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Bieters bzw. Bieterkonsortiums darzulegen. Die Bewertung der Eignung erfolgt nach folgenden Kriterien:

a) Fachkunde

Zum Nachweis der Fachkunde hat der Bewerber eine abstrakt-funktionale Beschreibung der zu erbringenden Leistung zu dem genannten Thema vorzulegen. Ausgeprägte Kompetenzen werden in allen betreffenden Bereichen erwartet:

- Nachweis erforderlicher Qualifikationen und Erfahrungen der am Projekt beteiligten Personen sowie ggf. entsprechender Vorarbeiten und Veröffentlichungen. Dazu bedarf es u.a. fundierter Kenntnisse und praktischer Erfahrungen in der wissenschaftlichen Begleitung, Analyse, Kommunikation, Dokumentation und weitergehenden Unterstützung von komplexen Innovations- und Entwicklungsprozessen, die hinsichtlich ihrer Größenordnung mit den bei Autonomik für Industrie 4.0 angestrebten anwendungsorientierten Technologievorhaben vergleichbar sind (u.a. Referenzen der letzten 3 Jahre mit Angabe des Rechnungswerts, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber),
- Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der zugrunde liegenden Technologien (einschließlich relevanter Sicherheitstechnologien) und damit in Zusammenhang stehender organisatorischer, ökonomischer und rechtlicher Aspekte,
- Hinreichende Kenntnisse der adressierten Anwendungsfelder, über potenzielle Nutzerkreise, Branchen und Märkte sowie Kontakte zu relevanten Zielgruppen und Akteuren, die in den genannten Themenfeldern aktiv sind bzw. führende Rollen einnehmen.

b) Leistungsfähigkeit

- Nachweis ausreichender Personalressourcen und geeigneter Organisationsstrukturen der beteiligten Partner (Beschreibung des Bieters und seiner institutionellen Struktur; u.a. Organigramm, Angaben zur Anzahl der Beschäftigten),
- Nachweis entsprechender Kompetenzen und Erfahrungen in der Steuerung von Projekten (u.a. Methodik),
- Satzung / Gesellschaftsvertrag (soweit zutreffend),
- Vorlage lfd. Wirtschaftsplan (soweit zutreffend),
- Vorlage der beiden letzten durch einen sachverständigen Buch- oder Wirtschaftsprüfer (evtl. Steuerberater oder –bevollmächtigten) bestätigten Jahresabschlüsse einschließlich Geschäftsberichte (soweit vorhanden),
- Vorlage eines aktuellen Auszugs aus dem Handelsregister (soweit eingetragen).

c) Zuverlässigkeit

- Nachweis durch Eigenerklärungen (Ausschluss des Vorliegens von Tatsachen gemäß § 6 Abs. 4 bzw. Abs. 6 VOL/A-EG),
- Nachweis in Form einer Eigenerklärung über die Herstellerneutralität und Neutralität im Hinblick auf die zu begleitenden Projekte.

Sofern es sich um ein Bieterkonsortium handelt, hat der Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit durch alle beteiligten Partner zu erfolgen. Nachweise zur Fachkunde sind mindestens von dem Teil des Bieterkonsortiums zu erbringen, der mit der Erbringung der fachbezogenen (Teil-) Leistung betraut ist. Eine Darlegung der Zuständigkeiten der vorgesehenen Mitarbeiter ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.

B) voller Name und Adresse;

C) Angabe einer Kontaktperson (mit Telefon- und Telefaxnummer und sonstigen Kommunikationsanschlüssen und -adressen).

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Eine Eigenerklärung - bei geplanten Bietergemeinschaften (Konsortien) von jedem Mitglied -, dass die in §§ 6 EG Abs. 4 und 6, 19 EG Abs. 3 Buchstabe f VOL/A aufgeführten Tatbestände nicht zutreffen. Das Fehlen dieser Erklärung kann (§ 6 EG Abs. 6) bzw. muss (§§ 6 EG Abs. 4, 19) zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen!

Für den Fall, dass Teile des Leistungsspektrums nicht vom Bieter selbst erbracht werden können, ist die Bildung eines Bieterkonsortiums möglich. In diesem Fall hat die Teilnahme unter Federführung eines projektverantwortlichen Konsortialführers zu erfolgen. Der Bieter - oder auch das Bieterkonsortium - soll nachweisbar in der Lage sein, die verlangten Aufgaben fachgerecht, fristgemäß sowie mit der erforderlichen Flexibilität durchzuführen.

Die beschriebenen Leistungen sind im Rahmen eines Selbstkostenerstattungspreises gemäß der „Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen“ zu erbringen.

III.2.3. Technical and professional ability

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number 3: and Maximum number 6

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Criteria below

1. Qualität und Vollständigkeit des Angebots. Weighting 35
2. Zweckmäßigkeit der Leistung und Zielorientiertheit der Vorgehensweise. Weighting 35
3. Preis. Weighting 30

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

I C 4 - 02 08 15 - 29/13

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

10.6.2013 - 16:30

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

20.6.2013

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

Fortsetzung von Punkt II.1.5)

B) Gegenstand und Ziele der Begleitforschung

Die wissenschaftliche Begleitung soll zur Qualitätssicherung und Erreichung der mit „Autonomik für Industrie 4.0“ verbundenen übergeordneten innovationspolitischen Ziele beitragen. Diese orientieren sich insbesondere an dem von der Bundesregierung beschlossenen Zukunftsprojekt Industrie 4.0 im Rahmen des Aktionsplans zur Umsetzung der Hightech-Strategie 2020 sowie dem Aktionsprogramm „Digitale Wirtschaft“ des BMWi. Zu den Aufgaben der Begleitforschung gehört die kontinuierliche Überprüfung des Verlaufs und der Ausrichtung der geförderten Projekte im Hinblick auf die international fortschreitende Technologieentwicklung sowie sich verändernder Marktbedingungen. Darauf aufbauend sollen Erkenntnisse und Empfehlungen für erforderliche Korrekturen abgeleitet und an die Fördernehmer herangetragen werden. Zu den Kernaufgaben gehört darüber hinaus die Unterstützung der Projekte bei der nachhaltigen Verwertung von Projektergebnissen und deren Überführung in tragfähige Geschäftsmodelle. Des weiteren sind u.a. folgende Aufgabenstellungen zu berücksichtigen:

— Initiierung von geeigneten Netzwerken zur Stimulierung des Wissenstransfers und von projekt- und programmübergreifenden Kooperationen zwecks Herbeiführung von Synergieeffekten. Dies bezieht sich insbesondere auf die Identifizierung von Berührungspunkten zu anderen – auch abgeschlossenen - öffentlich geförderten Projekten und Programmen auf nationaler und europäischer Ebene sowie die Initiierung und

Koordinierung eines geeigneten Austauschs. Vorhandene Ergebnisse sollen berücksichtigt, Doppelarbeit soll vermieden werden,

— Identifikation und Aufbereitung von relevanten projektübergreifenden Fragestellungen und Herausforderungen bei Querschnittsthemen wie Recht, Sicherheit (u.a. sichere Informationstechnologien in der M2M-Kommunikation, Datenschutz, betrieblicher Sicherheit), Normierung und Standardisierung etc. Dazu gehört die Einrichtung entsprechender Arbeitsgruppen unter Einbindung von Kompetenzträgern aus den geförderten Projekten, der sonstigen Wirtschaft, Wissenschaft und ggf. Politik sowie die Aufbereitung von Ergebnisse in veröffentlichungsfähiger Form,

— Ableitung von verallgemeinerungsfähigem Wissen sowie zielgruppengerechte Aufbereitung und Verbreitung (Leitfäden, Good Practice-Broschüren etc.). Koordinierung, Zusammenführung und Unterstützung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen der geförderten Technologieprojekte im Sinne eines einheitlichen Auftretens und der Wiedererkennung des Gesamtprogramms. Veranstaltung von Workshops und Konferenzen zur Ergebnisverbreitung. Unterstützung der Messebeteiligung geförderter Projekte. Fachliche Betreuung und Redaktion einer Internet-Plattform (Grundlegender Aufbau und Hosting erfolgen durch den Projektträger des BMWi beim DLR),

— Enge Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und dem für die Administration der Fördervorhaben und die Erfolgskontrolle nach § 7 BHO im Auftrag des BMWi zuständigen Projektträger „Konvergente IKT“ beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt.

Ihren Teilnahmeantrag zu dem unter Abschnitt II 1.1) genannten Thema können Sie nur über die elektronische Vergabeplattform des Bundes ein (www.evergabe-online.de) einreichen; er muss - komplett mit allen Bestandteilen - spätestens am 10.6.2013 bis 16:30 Uhr eingegangen sein. Nicht fristgerecht, per Fax, per E-Mail, an anderen als den o. g. Stellen oder unvollständig eingereichte Anträge gelten als nicht eingegangen und werden nicht berücksichtigt.

Die Einreichung über die Vergabeplattform ist - bis zum Ablauf der Abgabefrist - jederzeit möglich. Informationen zum elektronischen Vergabeverfahren (Registrierung, Nutzung, Datenaustausch und -sicherheit, Wartungsarbeiten usw.) und zu seinen Vorteilen erhalten Sie auf der Internetseite „www.evergabe-online.info“ oder vom Beschaffungsamt (BeschA) des Bundesministeriums des Inneren (BMI) unter der Telefonnummer +49 30186101234 (zu ortsüblichen Festnetzgebühren) oder E-Mail: „support@bescha.bund.de“.

Arbeitsgemeinschaften / Kooperationen - auch internationale - sind zulässig. Die Zusammenarbeit mit oder Unterbeauftragung von aktiven oder ehemaligen Mitarbeitern des BMWi bedarf der Genehmigung des BMWi.

Informationen zum weiteren Vergabeverfahren bzw. für die spätere Auftragsvergabe:

Wenn bis zum 21.6.2013 keine Aufforderung zur Angebotsabgabe an Sie erfolgte, wurde Ihr Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt; eine Benachrichtigung erfolgt nicht.

Mit der Abgabe des Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 22 EG VOL/A). Es gilt deutsches Recht.

Für den Zuschlag kommen nur Bieter in Frage, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) besitzen (§§ 7 EG Abs. 1, 19 EG Abs. 5 VOL/A). Bei der Entscheidung über den Zuschlag erfolgt auf der Grundlage der unter IV.2.1) genannten Zuschlagskriterien. Der Zuschlag wird auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt; der niedrigste Angebotspreis allein ist nicht entscheidend (§ 21 EG Abs. 1 VOL/A). (Allgemeine) Geschäftsbedingungen oder sonstige einseitige Bedingungen des Auftragnehmers werden ausgeschlossen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern: Bundeskartellamt,

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 22894999163

Internet address: www.bundeskartellamt.de

Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabeprüfstelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Referat I B 6

Town: Berlin

Postal code: 11019

Country: Germany

E-mail: buero-ib6@bmwi.bund.de

Telephone: +49 30186150

Fax: +49 30186155473

Internet address: www.bmwi.de

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: 14 Kalendertage, beginnend am Tag nach der Absendung der Information über die vorgesehene Nichtberücksichtigung Ihres Angebots (§ 101a GWB).

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Referat I B 6

Town: Berlin

Postal code: 11019

Country: Germany

E-mail: buero-ib6@bmwi.bund.de

Telephone: +49 30186150

Fax: +49 30186155473

Internet address: www.bmwi.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

3.5.2013